

Univ.-Prof. Dr. Anette Rohmann, Diplom-Psychologin, erhielt ihren Dokortitel im Jahr 2002 von der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Sie ist seit 2011 Universitätsprofessorin an der FernUniversität in Hagen und Leiterin des Lehrgebiets "Community Psychology".

Dr. Agostino Mazziotta, Diplom-Psychologe, erhielt seinen Dokortitel im Jahr 2011 von der Friedrich-Schiller Universität in Jena. Seit 2011 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet "Community Psychology".

Dipl. Soz.-Päd. Benjamin Froncek, Master of Evaluation, ist seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet "Community Psychology".

Community-psychologische Beratung, Evaluation und Programmentwicklung

Stand: Oktober 2013

Zusammenfassung

Dieser Kurs ist Teil des Moduls M6 „Prävention, Intervention und Evaluation im Kontext kulturell diversifizierter Communities“ im Masterstudiengang Psychologie. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das Thema der Beratung von Individuen und Communities in ihren jeweiligen Kontexten. Inhalte sind dabei auch die Bedarfsanalyse sowie die Möglichkeiten der Anpassung von bestehenden Ansätzen und Maßnahmen an neue Zielgruppen. Des Weiteren werden Evaluationsmodelle vertieft, die für community-psychologische Fragestellungen besonders relevant sind (z. B. Empowerment Evaluation, partizipative Evaluation).

Vorbemerkungen

Die genannten Inhalte werden im Rahmen eines Blended-Learning-Konzepts vermittelt. In diesem Studienbrief finden Sie kurze Einführungen in die jeweilige Thematik sowie kommentierte Literaturhinweise, die Sie anhand von leseleitenden Fragen durcharbeiten sollen. Die Fragen werden Ihnen in der Lernumgebung Moodle bereitgestellt. Die selbstständige und kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Artikeln steht dabei im Vordergrund. Weiterhin finden Sie zu den einzelnen Themen Aufgaben, deren Lösungen Sie gerne in Moodle untereinander und mit uns diskutieren können. Diese Aufgaben dienen dem Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Fragestellungen und Projekte. Ergänzt wird die Auseinandersetzung mit den Inhalten anhand der Texte durch Vorlesungen und Präsenzveranstaltungen.

Wir möchten uns herzlich bei Christine Heinen, Björn Manke und Ilka Würpel für die hilfreichen Rückmeldungen und die Unterstützung bei der Erstellung dieses Studienbriefes bedanken.

Um geschlechtergerechte Formulierungen zu gewährleisten, werden in diesem Studienbrief nach Möglichkeit neutrale Formen verwendet. An Stellen, wo dies nicht möglich ist, wird das Gender Gap (Unterstrich) verwendet. So soll neben der Einbeziehung von Frauen und Männern auch eine sprachliche Einbeziehung von Menschen erreicht werden, die sich nicht oder nicht eindeutig entweder dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zuordnen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Bearbeitung der Studienmaterialien dieses
Kurses und viel Spaß beim Studieren!

Prof. Dr. Anette Rohmann

Lernziele

- ✓ Sie kennen Verfahren zur (community-psychologischen) Bedarfsanalyse und deren Anwendungsbereiche.
- ✓ Sie kennen Prinzipien der Konzeption und Durchführung community-psychologischer Programmentwicklung.
- ✓ Sie haben sich mit den Möglichkeiten zu Partizipation bei der Programmentwicklung auseinandergesetzt und können Vor- und Nachteile dieser Verfahren reflektieren.
- ✓ Sie kennen die Schritte, die für die Konzeption eines Trainings nötig sind.
- ✓ Sie können Fertigkeiten und Fähigkeiten im Kontext psychologischer Beratung benennen und kennen rechtliche Rahmenbedingungen von Beratung.
- ✓ Sie kennen ein Prozessmodell der Inanspruchnahme von Beratung und können den Beratungsprozess als Interaktion zwischen Berater_in und Klient_in beschreiben.
- ✓ Sie kennen Wirkfaktoren von Beratung und haben sich mit für Beratung relevanten Dimensionen (multi-)kultureller Kompetenzen auseinandergesetzt.
- ✓ Sie kennen Prinzipien der Beratung von Communities und Strategien zum Kapazitätsaufbau innerhalb von Communities.
- ✓ Sie haben sich mit der Rolle der Community Psychology in der Politikberatung auseinandergesetzt und wissen, wie ein Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis gefördert werden kann.
- ✓ Sie kennen Verfahren, die bei der Evaluation in der Community eine Rolle spielen (Partizipative Evaluation, Empowerment Evaluation).
- ✓ Sie wissen, wie diese Formen der Evaluation konzipiert und durchgeführt werden und Sie können Stärken und Schwächen dieser Verfahren kritisch reflektieren.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen community-psychologischer Prävention und Intervention	6
1.1	Bedarfsanalyse	7
1.1.1	SWOT-Analyse	8
1.1.2	Geographic Information Systems.....	9
1.1.3	Netzwerkanalyse	10
1.2	Community-psychologische Programmentwicklung	12
1.3	Trainingsdesign	14
2	Community-psychologische Beratung	15
2.1	Beratung von Individuen.....	15
2.2	Beratung von Communities und Organisationen	18
2.2.1	Beteiligung von Bürger_innen	21
2.2.2	HIV-Prävention	28
2.3	Politikberatung	30
3	Evaluation in der Community Psychology	32
3.1	Evaluation community-psychologischer Programme	32
3.2	Partizipative Evaluation	34
3.3	Empowerment Evaluation	35
4	Kompetenzen der Durchführung	38
	Literaturverzeichnis	39
	Pflichtliteratur	46